

Salvini live im TV: Schlepper telefonieren mit NGO-Schiffen – vereinbaren Treffpunkte im Mittelmeer

Epoch Times 13. Juli 2019

Libysche Schlepper und NGO-Schiffe stehen miteinander in Kontakt, sagte Italiens Innenminister live im italienischen Fernsehen. Nur so könnten NGO-Mitarbeiter immer zur richtigen Zeit am rechten Ort sein, um Migranten im Mittelmeer einzusammeln.



Italiens Innenminister und Vize-Ministerpräsident Matteo Salvini. Foto: AHMAD GHARABLI/AFP/Getty Images

Wie genau finden NGO-Schiffe Migranten im Mittelmeer? Italiens Innenminister Matteo Salvini (Lega) ließ in einer italienischen Talkshow die Bombe platzen: Libysche Schlepper telefonierten vor dem Losfahren mit NGO-Schiffen und würden einen Treffpunkt im Mittelmeer vereinbaren.

Es gebe Erkenntnisse der italienischen Justiz, dass libysche Schleuser und NGOs miteinander in Kontakt stünden, so Salvini in der TV-Show „La quarta Repubblica“ vom 8. Juli.

Denn es sei nicht normal, dass italienische, spanische und deutsche NGO-Schiffe immer an der richtigen Stelle seien, um Migranten im Mittelmeer einzusammeln – dies sei auch schon in der Vergangenheit so gewesen.

Er wolle jedoch die Erkenntnisse der ermittelnden Staatsanwaltschaft und Justiz nicht vorwegnehmen, erklärte Italiens stellvertretender Ministerpräsident.